

FuE-Fördermittel

Forschung und Entwicklung (FuE) sind Eckpfeiler der Zukunftssicherung der deutschen Wirtschaft. Attraktive Förderprogramme ergänzen die hervorragende Infrastruktur für FuE-Vorhaben in Deutschland und legen damit ein solides Fundament für Hightech-Produkte „Made in Germany“.

Industrie und öffentliche Hand sollen der Bundesregierung zufolge gemeinsam jährlich drei Prozent des Bruttoinlandprodukts – also ca. 70 Milliarden Euro – für die Durchführung von FuE-Projekten aufbringen. Die öffentliche Hand unterstützt deshalb FuE-Projekte in Deutschland mit attraktiven Budgets.

Deutschlands Hightech-Strategie

Die Bundesregierung konzentriert ihre Forschungsförderung in der so genannten Hightech-Strategie. Diese definiert verschiedene Industriesektoren, in denen Forschung und Entwicklung einen besonders hohen Stellenwert haben, weil sie zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen. Zum anderen konzentriert sich die Förderung auf Schlüsseltechnologien, die als Treiber für Innovationen gelten.

Bedarfsfelder	Schlüsseltechnologien
<ul style="list-style-type: none">· Klima/Energie· Gesundheit/Ernährung· Mobilität· Sicherheit· Kommunikation	<ul style="list-style-type: none">· Informations- und Kommunikationstechnologien· Optische Technologien· Produktionstechnologien· Werkstofftechnologien· Biotechnologie· Nanotechnologien· Mikrosystemtechnik· Innovative Dienstleistungen

Spezifische Ausschreibungen zur Einreichung von Projektvorschlägen konkretisieren die in Form von Zuschüssen angebotene Förderung. Mehrere Milliarden Euro fließen so jährlich in Projekte, im Rahmen derer Forschung und Entwicklung für innovative Produkte, Prozesse und Dienstleistungen am Standort Deutschland durchgeführt wird.

Technologieoffene FuE-Förderung

Zusätzlich existieren technologieoffene Förderprogramme, die sich in erster Linie an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) wenden. Das bekannteste dieser Art ist das „Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand“ (ZIM), mit dem die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit von KMU unterstützt werden soll.

Weitere FuE-Fördermittel

Fördermittel für FuE-Projekte in Form von Zuschüssen werden nicht nur von der Bundesregierung angeboten. Auch die Bundesländer unterstützen über ihre Förderbanken innovative FuE-Vorhaben. In der Regel sind diese technologieoffen.

Eine attraktive Alternative zu FuE-Zuschüssen können spezielle Darlehensprogramme sein, mit denen Innovationsvorhaben gefördert werden. Die KfW als Förderbank des Bundes als auch die Förderbanken der Bundesländer haben entsprechende Produkte im Angebot. Der Vorteil besteht darin, dass diese Programme technologieoffen sind und meistens auch höhere FuE-Projektkosten abdecken können.

Gerade sehr junge Technologieunternehmen sind häufig auf Eigenkapital angewiesen. Auch hier hat die öffentliche Hand in Deutschland passende Angebote parat. Staatliche oder staatlich kofinanzierte Wagniskapitalgesellschaften auf Bundes- als auch auf Bundeslandebene bieten deshalb Beteiligungskapital in frühen Unternehmensphasen an. Paradebeispiel hierfür ist der Hightech-Gründerfonds, eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), an der sich auch renommierte Partner aus der Industrie beteiligen.



Friedrich Henle | © GTAI/
Illing & Vossbeck
Fotografie

KONTAKT

Friedrich Henle

☎ +49 30 200 099 503

✉ [Ihre Frage an uns](#)



Michael Schnabel | ©
GTAI

KONTAKT

Michael Schnabel

☎ +49 30 200 099 504

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.